

aller Belegschaftsmitglieder dient. Die Gewerkschaft Land und Forst trägt auch eine hohe Verantwortung für die exakte Vorbereitung und Durchführung der ökonomischen Konferenzen in den MTS, die zum Ziele haben, den Zeitnutzungsgrad der Maschinen und Geräte bei gleichzeitiger Senkung der Selbstkosten der Produktion in LPG und MTS zu erhöhen.

Audi die breite und systematische Organisierung des Erfahrungsaustausches ist unerläßlich, um die fortschrittlichsten Arbeitsmethoden den neugebildeten und den zur Zeit noch zurückgebliebenen LPG zu übermitteln. In den Erfahrungsaustausch gehören die Fragen der Leitung der LPG, der Organisation der Viehwirtschaft und der Futterwirtschaft wie auch die Fragen der Arbeitsorganisation, der Anwendung und Durchsetzung des Leistungsprinzips in der Feld- und Viehwirtschaft. Auch hier gilt es, die Spezialisierung der LPG hinsichtlich der Viehzucht und Saatgutproduktion in den Erfahrungsaustausch einzubeziehen. Die LPG-Beiräte sollten mithelfen, die Erfahrungsaustausche zu organisieren und zu kontrollieren, damit die staatlichen Organe und Volksvertretungen die Probleme der Landwirtschaft systematisch und grundsätzlich behandeln.

Genossen, dem Gegner gefällt das rasche Wachstum unserer Genossenschaften nicht. Er weiß, daß er dieser Entwicklung nichts Gleichwertiges entgegensetzen kann. Die Bauern in Westdeutschland erkennen immer mehr, daß die Arbeiter-und-Bauern-Macht allen Werktätigen in der Landwirtschaft eine erstrebenswerte Zukunft eröffnet. Heute müssen die westdeutschen Agrarpolitiker zugeben, daß täglich unter der staatlich sanktionierten Bauernlegerei in Westdeutschland 70 bis 80 Bauernwirtschaften aufhören zu existieren. Auch die Landwirtschaft ist in Westdeutschland der NATO-Politik untergeordnet. Sie soll die Ernährungsgrundlage, das heißt die Kommißbrotkammer, der in Westdeutschland stationierten NATO-Armeen darstellen.

Es ist beschämend, daß auf dem Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands in Stuttgart zu diesem Vorhaben und zu der organisierten Bauernlegerei mit keinem Wort Stellung genommen wurde. Das kommt daher, daß der Parteivorstand der SPD auf seiner Agrartagung im November 1956 in Bad Vilbel eindeutig auf die Agrarpolitik der CDU einschwenkte und nunmehr aktiv am „Strukturwandel“ und an der „Flurbereinigung“ beteiligt ist.